

Loys, Daniel, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft: * Tirol² um 1538, + wohl 1589³

Werdegang: Promotion zum J.U.D. 1563 in Bologna⁴, 1574 erzherzoglich-österreichischer Rat im Oberelsass⁵, 1576 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Diener⁶, 1581 RKG-Advokat⁷, 1582 Syndikus des Domstifts Speyer⁸, 1587-1589 RKG-Assessor seitens des Kaisers^{9,10}

Familie: T Juliana¹¹

S Johann Theodor (Johann Dietrich), 1583 noch minderjährig¹², 1605

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 124-126.

² MATSCHINEGG, Österreicher als Universitätsbesucher in Italien S. 471 Nr. 1581: *Loys Daniel. Herkunft: Tirol.*

³ HÄBERLIN, Reichs-Geschichte Fünftehnter Band S. 169: . . . *in diesem Jahr* [1589] . . . *für den Kayserlichen Praesentatus Daniel Loß trat [17. Aug.] Johann Jacob Streit ein.*

⁴ MATSCHINEGG, Österreicher als Universitätsbesucher in Italien S. 471 Nr. 1581: *Loys Daniel. Dr. iur. utr., in Bologna, am 10. Feb. 1563.*

⁵ LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 21 Nr. 5229: 1574 Mai 1 Dr. Daniel Loys, kaiserlicher Rat im Oberelsass, verleiht einen Hof zu Luttingen an die Brüder Hans Balthasar und Kaspar Fricker als Afterlehen.

⁶ KREBS, Dienerbücher des Bistums Speyer S. 122: Loys, Dr. Daniel, 1576 VIII 24 Rat und Diener von Haus aus.

⁷ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Daniel Loys anno 1581 22. Augusti*; DENAISUS, Ius camerale S. 737: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Daniel Lois D. eod. [1581] 22. Aug.*

⁸ KREBS, Dienerbücher des Bistums Speyer S. 122: Loys, Dr. Daniel . . . 1582 VIII 24 Syndikus des Domstifts

⁹ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Daniel Loys D., anno 1587 9. Junii in locum Iohan Arnsbach, Caes.*; WORMBSE, Compendium S. 869: *Assessores . . . Caesarei . . . Daniel Lois D. 1587. 9. Janu.*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Johan Jacob Streit anno 1589 10. Novembris in loc. Daniel Schlois D. Caes.*; VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 135: *Vernöge dieser Kaiserlichen Präsentation sind folgende 36 Assessoren an der Reichs-Kammergericht gekommen: 18) Daniel Loß (1587-1589).*

¹⁰ Am 18. Febr. 1589 trägt er sich in Speyer in das Stammbuch des Andreas Huber ein (Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, Cod. Don. 899 fol. 153v).

¹¹ Sie tritt 1593 in Speyer als Taufpatin in Erscheinung.

volljährig¹³, 1616 Wappenbesserung¹⁴, 1620 zu Ensisheim, kauft ein Haus in Freiburg¹⁵, ∞ (I. ?) NN, S Johann Ludwig, * Speyervor 1610, Studium 1625 in Würzburg¹⁶; ∞ (II. ?) Barbara Zeistig, T Margaretha, * Ensisheim 1610/11, 1658-1686 Äbtissin des Zisterzienserinnen-Klosters Lichtenthal bei Baden-Baden¹⁷; T Anna Barbara, * Freiburg 1621 Dez. 7¹⁸ S Eberhard, * Speyer um 1582, Studium 1604 in Freiburg¹⁹, dort 1608 Thesen²⁰, 1610 in Würzburg²¹, 1617 Kanoniker am Allerheiligenstift zu Speyer²², 1625 vorderösterreichischer Regi-

¹² LA Speyer, Best. E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2080 [1583-1585]: Johannes Theodericus, Sohn des RKG-Advokaten und Syndikus des Speyerer Domkapitels Dr. Daniel Loys, später RKG-Assessor.

¹³ 1572 wird Daniel Loyß mit Gefällen zu Luttingen belehnt (LA BW, Abt. GLA Karlsruhe Best. 72 Nr. 6271), die 1605 erstmals an seinen Sohn Johann Dietrich und dessen Brüder fallen: LA BW, Abt. GLA Karlsruhe Best. 72 Nr. 6272: (1605-1621) Mutung der Gefälle zu Luttingen durch Johann Dietrich Loys und seine Brüder.

¹⁴ VON GOLDEGG, Tiroler Wappenbücher S. 144: *Adelsfreiheit und Besserung des von Kaiser Ferdinand I. erteilten Wappens für Johann Dietrich Loys, bedienstet bei der Vord. Oe. Regiments-Canzlei. Innsbruck, 28. April 1616.*

¹⁵ LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 21 Nr. 57: 1620 Febr. 26 Johann Dietrich Loyß zu Ensisheim, welcher von Jakob Hacker, Professor der Heiligen Schrift an der Universität Freiburg, dessen Haus zu Freiburg, genannt zum Eckhardt, hinter dem Kaufhaus für 2000 Gulden gekauft hat, tritt die Schuldverschreibung von 800 Gulden, welche ihm der vorderösterreichische Prälatenstand am 25. Juni 1615 schuldig geworden, ab.

¹⁶ MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 149: [1625] V. 22. *Johannes Ludouicus Loys Spirensis, Logices Auditor, dedi 8 batzius.*

¹⁷ BRUNNER, Cisterzienserbuch S. 658: *Margaretha Loys von Ensisheim (1658-1686) . . . Die Äbtissin Margaretha hatte, wie ihre Nachfolgerinnen, viele Kämpfe zur Wahrung ihrer Rechte mit der Curie zu Speier zu bestehen, welche sich in die Visitations- und Wahlangelegenheiten einmischen wollte.*

¹⁸ <https://familysearch.org>

¹⁹ MAYER, Matrikel Freiburg S. 721 Nr. 26: *1604 Jan. 10 Eberhardus Lois Spirensis logicus.*

²⁰ *Assertiones iuridicae de tutelis*, Freiburg 1608.

²¹ MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil S. 92: *1610 März 17 Eberhardus Loys Spirensis, I. V. st[ud.], dedit medium florenum).*

²² LA Speyer, Best. D 22 Nr. 117 (Bestandsbrief über ein Haus in Alsterweiler): *Sechshundert undt siebentzehndt Jahr ahm sechsten Monaths Tag May die ehrwürdige hoch- undt wohlgelehrte Herren M. Georgius Mertzilius dechandt, M. Philippus Schäfer, M. Maternus Cramer, M. Johannes Alexius und Eberhardus Loys, V.J. Lten . . . , alle Allerheyligen Stifts canonici capitulares, . . . ihre Behausung, Weingart und Gütter zu Alsterweiller gelegen . . .*

mentskanzleilehnsregistrator²³

²³ LA BW, Abt. GLA Karlsruhe Best. 21 (Vereinigte Breisgauer Archive / Vorderösterreich u. a.), Generalia Nr. 225: 1615 Juni 25 Die Prälaten der vorderösterreichischen Lande leihen von Johann Dietrich Loys, vorderösterreichischem Regimentskanzleilehnsregistrator, 800 Gulden, verzinslich mit 40 Gulden, zur Deckung von Kriegs- und Religionsbedürfnissen.